



An den Vorsitzenden des ASE
Albert Jansen
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Ratsfraktion
Emmerich am Rhein

Geschäftszimmer
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Tel.: 02822/52249

siebers.emmerich@t-online.de

26.08.19

Sehr geehrter Herr Jansen,

Hiermit stellt die Fraktion Bündnis 90/DIE/GRÜNEN folgende Anträge für die ASE-Sondersitzung:

Ergänzend zu den bereits von uns gestellten Anträgen und zu den Anträgen der SPD- und CDU-Fraktion, sind wir der Meinung, dass sich die Stadt Emmerich am Rhein nicht auf ihr beschlossenes Klimakonzept ausruhen darf, sondern aufgrund der anhaltenden Klimaüberhitzung gefordert ist, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, damit bei jedem Verwaltungshandeln die Auswirkungen auf unser Klima überprüft werden.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein möge folgendes beschließen:

1. Zur Umsetzung der Energiewende soll ein Klimaschutzbeauftragter eingestellt werden, der folgende Handlungsfelder abdecken sollte:
 - Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinswandel herbeiführen
 - Bildung von Netzwerken/Qualitätssicherung
 - „Antreiber“ bei der Umsetzung von beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen
 - Projekte in der Umweltbildung/Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen
 - Bestandsaufnahmen
 - Monitoring Klimaschutzmaßnahmen
 - Bindeglied zu politischen Institutionen
 - Stellungnahme zu klimatischen Auswirkungen bei Ratsvorlagen

- finanzielle Umsetzung der Energiewende (Stichwort Förderscout)
 - Aufbau verschiedener Infrastrukturen, z. B. Einer Energieagentur
2. Es sollte eine regionale Energieagentur gegründet werden, um die Energiewende vor Ort wirkungsvoll umzusetzen. Dafür sollten Fördermittel eruiert werden und Erkundigungen bei bereits bestehenden kommunalen Energieagenturen eingeholt werden.
 3. Folgende Eckpunkte der Energiewende sollten geprüft werden:
 - Beauftragung eines Energiemanagers
 - Aufbau einer regionalen Energieversorgung
 - Kommunalisierung der Netzwerke in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden des Kreises Kleve
 - Projektplan zur Durchführung von Umweltbildungsmaßnahmen
 - Erstellen eines Energienutzungsplans
 - Verpflichtung des Rates und der tragenden Parteien zum Beitrag für die Energiewende
 - Unterstützung der Energieagentur bei allen CO₂-bildenden Maßnahmen
 4. Der Rat der Stadt Emmerich beschließt eine energieeffiziente und nachhaltige Bauleitplanung für die Stadt Emmerich am Rhein. Dazu werden Leitlinien erstellt und verabschiedet, um bereits im Vorfeld von Baulandausweisungen und Erstellen von Bebauungsplänen etc. die Möglichkeiten und Spielräume zum Klimaschutz auszuschöpfen. (z.B. Südausrichtung von Baugebieten, Begrünung von Parkplätzen und Innenstadt, Stromland aufwerten etc.)
 5. Die Stadt Emmerich fördert eine nachhaltige und effiziente Altbausanierung. Gefördert wird die fachgerechte Ausführung energetischer Sanierungsmaßnahmen an Altbauten, die zum Wohnen genutzt werden. Dabei sollen insbesondere nachhaltige und natürliche Baumaterialien und Dämmstoffe bevorzugt werden.

6. Die Stadt Emmerich am Rhein setzt sich grundsätzlich das Ziel, künftige Bauvorhaben und Sanierungen der eigenen Gebäude nach energieeffizienten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Kriterien auszurichten. Bei jedem Neubau und jeder Generalsanierung soll eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für einen Zeitraum von mindestens 35 Jahren erstellt werden.
7. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein erwartet umweltgerechtes Handeln in den Behörden, bei Neubau und Renovierung (z. B. Erneuerbare Wärme für die kommunalen Liegenschaften).
8. Es sollen Sanierungsfahrpläne für Stadtviertel und Ortsteile erstellt werden.

BEGRÜNDUNG

Die Berücksichtigung des Klimaschutzes ist bereits in den Bauordnungen festgeschrieben und sollte auch vorort schnellstmöglich umgesetzt werden, weil wir mittendrin in den Herausforderungen des Klimawandels sind. In den letzten Jahren wurden alle Hitzerekorde mit den Auswirkungen der Trockenheit gebrochen. Es kommt immer mehr zu massiven Temperaturschwankungen und zu massiven Stürmen. Darum sollten alle Fraktionen den Ernst der Lage erkennen und gemeinsam alles dafür tun, dass auch in unserer Stadt der Klimaschutz ernst genommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Siebers
Fraktionsvorsitzende

